

Infobrief für Rinnenthal

03/2025

Immer aktuell unter www.rinnenthal.de



Das Angebot für Rinnenthal

Wir gestalten gemeinsam die Zukunft unserer Heizung sicher - wirtschaftlich - zukunftsfähig - nachvollziehbar - mitgestaltbar

Liebe Rinnenthalerinnen und Rinnenthaler, die Punkte in der Überschrift waren und sind die bei Infoabenden (insb. 24.11.24) und vielen Gesprächen geäußerten Erwartungen für ein gemeinsames Nahwärmeprojekt. Nach umfangreichen Informationen gilt es nun eine Entscheidung zu treffen: Sie können durch Ihre Beteiligung an der „Energie Rinnenthal e.G.“ festlegen, ob die Umsetzung des Projekts erfolgen soll oder jeder Hausbesitzer sein eigenes Konzept umsetzt.

Die Fakten

- ◆ Die politischen Festlegungen, auch der letzten Tage legen fest, dass die Zeit der fossilen Brennstoffe in Kürze beendet sein wird und dass durch eine weiter massiv steigende CO₂-Bepreisung die Preise für diese fossilen Brennstoffe, neben den Unwägbarkeiten der Geschehnisse in der Welt, jährlich erheblich ansteigen werden.
- ◆ Unser Einstiegsangebot stellt aktuell eine Anschlussmöglichkeit für alle Gebäude in Rinnenthal dar und gewährleistet durch die Einbeziehung aller Wärmeabnehmer in einer Genossenschaft einen hohen Grad an Mitgestaltungsmöglichkeiten, aber auch an Informationen.
- ◆ Als Brennstoff sind aktuell Hackschnitzel vorgesehen, die in unserer Region umfangreich vorhanden sind. Lt einer Veröffentlichung der EU stieg die Waldfläche in Europa seit 1990 um 14 Mio. Hektar, oder 1500 Fußballfelder täglich.
- ◆ Ein Mehrwert durch unser Projekt entsteht für alle Beteiligten, durch die Einbeziehung von örtlichen und regionalen Handwerkern, Heizungsbauern usw. in die Baumaßnahme und den lfd. Betrieb.
- ◆ Unser Konzept setzt auf Langfristigkeit, denn die Hauptinvestition liegt beim Leitungsnetz/Nahwärme mit einer erwarteten Nutzungsdauer von mind. 50 bis evtl. über 70 Jahren. Sollte die Wirtschaftlichkeit nach ca. 20 Jahren durch andere Wärmeerzeuger optimiert werden können, dann ist auch nur eine zentrale Anlage auszutauschen. Im Gegensatz dazu ist bei anderen Techniken, z. B. Wärmepumpen, Pelletsanlagen usw. ein kostenintensiver Austausch mit einer Neuinvestition bereits nach 20 – 30 Jahren zu planen.
- ◆ Bei unserem Nahwärmekonzept hat sich der Nutzer

nicht mehr um den Einkauf, die Wartung, die Betriebskosten einer eigenen Heizung zu kümmern.

- ◆ Für viele ältere Mitbürger stellt sich die Frage, ob es sich noch lohnt in diese Beteiligung zu investieren. Dies ist eindeutig mit ja zu beantworten, da ein Gebäude ohne gesicherte Heizmöglichkeit erheblich im Wert reduziert sein wird.

Wie geht's weiter?:

- ◆ Die Einladung und Beitrittserklärung liegt dem Infobrief bei.

Alle Infos werden auch unter www.rinnenthal.de aktualisiert und wie bisher einzusehen sein.

Mitgestaltung erfordert auch Mitverantwortung.

Deshalb gehen wir davon aus, dass sich auch für die notwendigen Gremien einer Genossenschaft Rinnenthaler einer gemeinsam zu tragenden Verantwortung in Vorstand (3 Pers.) und Aufsichtsrat (mind. 4 Pers.) zur Wahl stellen.

- ◆ **Nach der Gründung würde noch ca. zwei Wochen danach die Möglichkeit bestehen, sich an dem Projekt zu beteiligen.** Danach erfolgt eine Aktualisierung der Kalkulation mit einer Optimierung der Wirtschaftlichkeit, bzw. auch des Leitungsnetzes. Spätere Anschlusswünsche, sind evtl. nicht ausgeschlossen, sind aber nur zu höheren Kosten möglich.

Ein besonderer Dank für das bewundernswerte Engagement, den hohen Sachverstand und die stets konstruktive Zusammenarbeit gilt Frau Karina Schröder (Fa. Enerpipe, Hilpoltstein), die uns über Monate hinweg alle notwendigen Fakten und Perspektiven vorgelegt hat. Vielen Dank auch an Herrn Max Riedl vom Bayer. Genossenschaftsverband.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Nahwärme für Rinnenthal: Roland Eichmann (1. Bürgermeister), Matthias Stegmeir (Leiter Arbeitsgruppe), Bissinger Matthias, Bradl Konrad, Bradl Manfred, Fischer Josef, Habersetzer Benedikt jr., Kreitmair Dominik, Lindemeyer Inno, Posch Stephanie, Seitz Josef jr., Treffler Christian, Harald Graeff, Dr. Jochen Schneider

Nahwärme - es geht voran in Rinnenthal

Der AK Nahwärme traf sich nach dem Infoabend am 25.11.2024 mehrmals mit Frau Karina Schröder (Fa. ENERPIPE), Herrn Max Riedl (Genossenschaftsverband Bayern) und Herrn Matthäus Brandl (Energieberater). Die aktuelle Planung sieht nun eine Anschlussmöglichkeit für alle Gebäude in Rinnenthal vor

Hier die aktuelle Planungsgrundlage (Stand 01.03.2025)

Wärmenetz: 6.465 Meter Trassenlänge

Anschlussnehmer: 87 Gebäude

Erzeugungsleistung: 843 kW th.

Wärmebedarf: 2.708.232 kWh

Die geplanten **Gesamtkosten** würden sich bei der aktuellen Förderung folgendermaßen gestalten:

- Gesamtinvestition: 3.806.036 Euro
- Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW): 1.495.114 Euro
- Eigenkapital: 1.211.420 Euro
- Benötigtes Fremdkapital: 1.099.502 Euro

Kosten für die Abnehmer:

- Anschlusskosten, brutto je Anschluss: 16.000 Euro
 - davon Geschäfts-Genossenschaftsanteil: 3.000 Euro
 - davon Anschlusskosten je Anschluss: 13.000 Euro
- Monatliche Grundgebühr: 35 Euro
- Kosten je kWh (bei Vollausbau Netz): 0,115 Euro (Die Kosten je kWh können sich bei mehr Anschlüssen oder Reduzierung des Leitungsnetzes nach unten verändern)



Wie verläuft der Bau: Hier im Übersichtsplan von Rinnenthal rot eingezeichnet die geplante Leitungsführung.

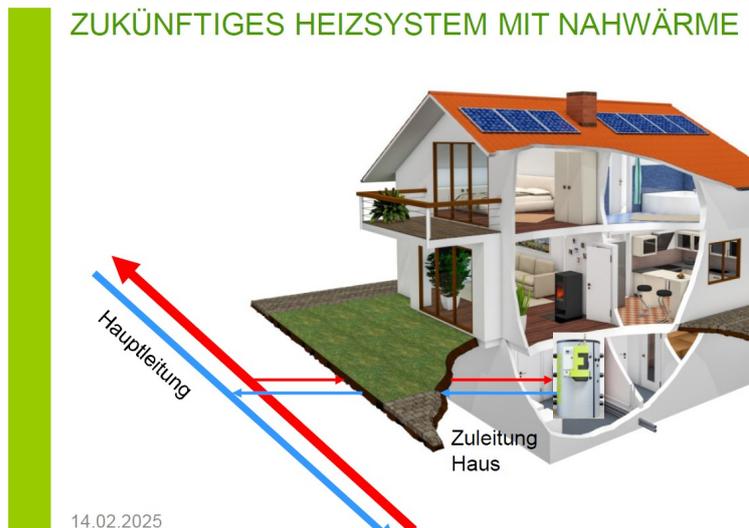
Die Anschlusskosten über 13.000 Euro können aktuell durch die KfW/BAFA (458) bis maximal 70 Prozent gefördert werden:

- Anschluss an das Wärmenetz (Gebäude mind. 5 Jahre alt): 30 Prozent
- Klimageschwindigkeitsbonus (bei Ausbau alter Heizung): 20 Prozent
- Einkommensbonus (steuerpfl. Einkommen unter 40.000 Euro): 30 Prozent

In die Förderung einbezogen werden auch alle im Zusammenhang mit dem Nahwärmeanschluss entstehenden Kosten, wie etwa der Ausbau und Entsorgung der bisherigen Heizung, der Öltanks sowie evtl. Umbaukosten für den Anschluss an das bestehende Leitungsnetz bis zu maximal 30.000 Euro je Haus). Die Kostenzusammenstellung und die Beantragung des Zuschusses erfolgt durch einen Energieberater, dessen Kosten zu 50 Prozent gefördert werden.

Matthias Stegmeier, AK Nahwärme

WAS PASSIERT IN MEINEM KELLER? ZUKÜNFTIGES HEIZSYSTEM MIT NAHWÄRME



14.02.2025

ENERPIPE

Anschlusspreis inklusive:

- ✓ Zuleitung zum Haus
- ✓ Pufferübergabetechnik
- ✓ Anschluss des Puffers ans Wärmenetz

Exklusive:

- x Anschluss des Puffers ans Haus
- x Vorbereiten und Wiederherstellen der Oberflächen in dem Grundstück des Anschlussnehmers

Zukunftsmodell Genossenschaft



ENERGIE
Rinnenthal eG

Die Genossenschaft als Rechtsform eignet sich für Kooperationen im Bereich Energie, um die Ressourcen aus der Region für eine nachhaltige Entwicklung in der Region zu nutzen. Sie bietet Landwirten, Bürgern und Kommunen eine bewährte, praktikable und demokratische Rechtsform.

Die Genossenschaft schafft stabile Rahmenbedingungen, um regional eigenverantwortliche und aktive Beiträge zur Energiesicherung und den Erhalt von Lebensqualität zu ermöglichen.

Die Genossenschaft gewährleistet eine echte Beteiligung der Bürger an der Gestaltung der Energieversorgung und eine erfolgreiche Kooperation mit der Kommune.

Gemeinschaftliche Wärmeversorgung

Der gemeinsame Betrieb eines Wärmeversorgungsnetzes auf Basis von regenerativen Energieträgern sichert die Unabhängigkeit von fossilen Rohstoffen, ist CO₂-neutral und trägt zu einem nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz bei.

- Der Rohstoff (Holzhackschnitzel, Biogas, Stroh, schnellwachsende Hölzer, Pellets) kommt aus der Region und gewährleistet somit die dauerhafte Versorgungssicherheit.
- Die Fördermöglichkeiten durch Bund und Länder und ein günstiges Zinsniveau machen die Finanzierung attraktiv.
- Die Wärmepreise sind von Anfang an günstig, insbesondere dann, wenn bestehende Ab-Wärmeanlagen (z.B. Biogasanlagen) mit in das Wärmenetz eingebunden werden.
- Haus- und Grundbesitzer sind gleichberechtigte Eigentümer und Mitglieder des Nahwärmenetzes und ggf. einer Wärmeerzeugungsanlage und haben die Versorgung mit Wärme sowie die Preisgestaltung selbst in der Hand.

Genossenschaft stärkt das Miteinander

- Mitglieder einer Genossenschaft sind zugleich Eigentümer, Kapitalgeber und Kunden bzw. Nutznießer und Abnehmer der erzeugten Energie.
- Im Mittelpunkt des genossenschaftlichen Unternehmens stehen der gemeinsame Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Energie und die Leistungsbeziehung zwischen Mitglied und Genossenschaft.

Die Genossenschaft hat grundsätzlich drei Organe:

Die Generalversammlung wählt den Vorstand und den Aufsichtsrat; der Aufsichtsrat kontrolliert den Vorstand; der Vorstand leitet das Unternehmen.

- Hohe wirtschaftliche Sicherheit durch unabhängige Prüfung seitens des Genossenschaftsverbandes.

Häufig gestellte Fragen rund um den Nahwärmeanschluss:

1. Was passiert mit meiner Heizung?

Grundsätzlich muss beachtet werden, dass sich eine Heizungsanlage aus mehreren Komponenten zusammensetzt. Im **Kessel** wird Wasser erwärmt, das mithilfe von **Heizungspumpen** in den Heizkreislauf des Hauses (für Heizkörper o. Fußbodenheizung) und in einen **Warmwasserspeicher** zur Brauchwasserbereitung gepumpt wird. Oft ist es auch der Fall, dass der Kessel einen **Pufferspeicher** mit Heizungswasser erwärmt, der die Heizkreise des Hauses und auch des Warmwasserspeicher speist. Beim Anschluss der Nahwärme wird der Kessel (Öl, Gas, Holz, etc.) gegen einen Nahwärmepufferspeicher ersetzt (s. Abbildungen).

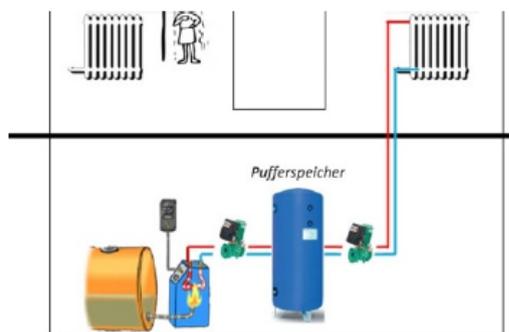


Abbildung 1 Ansicht Keller: Bestandsheizungssystem

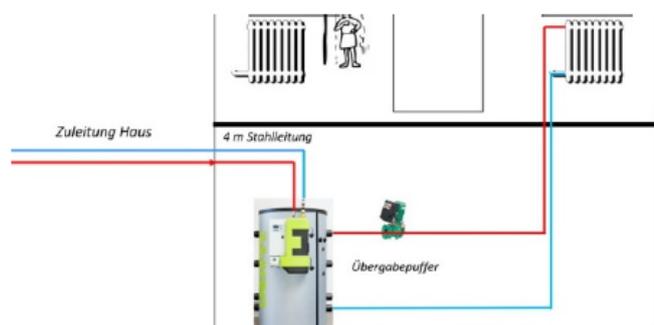


Abbildung 2 Ansicht Keller: Heizungssystem nach Anschluss der Nahwärme

2. Muss meine alte Heizung ausgebaut werden?

Nein, sie muss lediglich stillgelegt werden. Es wird jedoch empfohlen, diese im Zuge des Anschlusses an die Nahwärme auszubauen.

3. Gibt es einen Unterschied beim Einsatz von Nahwärmepufferspeichern und Übergabestationen?

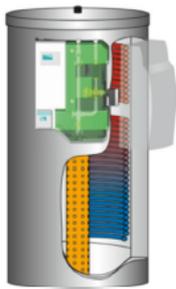


Abbildung 3
Nahwärmepufferspeicher

Durch den Einsatz von Nahwärmepufferspeichern

- wird die **Energieeffizienz** des Nahwärmenetzes **stark verbessert**
- fallen **deutlich weniger Verluste** an
- kann ein Nahwärmenetz in den **Rohrleitungsquerschnitten kleiner dimensioniert** werden

→Dadurch können in jedem der oben aufgeführten Punkte Kosten eingespart werden, was sich wiederum positiv auf die **gesamte Wirtschaftlichkeit des Nahwärmenetzes** auswirkt.



Abbildung 4 Übergabestation

4. Wann kommt ein Nahwärmepufferspeicher zum Einsatz und wann eine Übergabestation?

In der Regel bekommen Sie einen Nahwärmepufferspeicher, in welchem ein Glattröhrenwärmetauscher verbaut ist. Eine Übergabestation kommt zum Einsatz, wenn ein Bestandpufferspeicher integriert wird. Welche Übergabeeinheit für Ihr Haus die richtige ist, wird vom Heizungsbauer, der für das Nahwärmenetz beauftragt wird, ermittelt.

5. Ich habe bereits vor der Nahwärme einen Pufferspeicher, kann ich diesen behalten?

Ja, ein Bestandpufferspeicher (nicht zu verwechseln mit dem Warmwasserspeicher, der ausschließlich für die Brauchwasserbereitung zuständig ist) in gutem Zustand, kann ohne weiteres in das Nahwärmesystem eingebunden werden (s. Frage Nr. 6 Beispiel 2). Sollte dieser jedoch schon sehr alt sein, erkundigen Sie sich bitte beim Heizungsbauer, ob ein weiterer Einsatz sinnvoll ist oder besser mit ausgetauscht werden sollte.

6. Welche Komponenten werden durch den Anschluss an die Nahwärme in meinem Keller installiert?

Beispiel 1:

Vorher: Kessel (Öl, Gas, Holz, etc.) ist in die Heizkreise eingebunden. Brauchwasser wird durch einen separaten Warmwasserspeicher erhitzt.

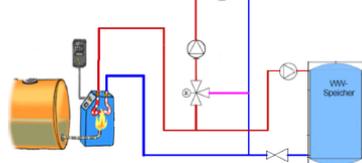


Abbildung 5 Schema einer Bestandsheizungsanlage mit Warmwasserspeicher

Nachher: An Stelle des Kessels steht nun der Nahwärmepufferspeicher und dient als neue Wärmequelle.

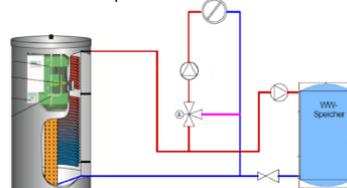


Abbildung 6 Schema einer Heizungsanlage mit Warmwasserspeicher nach Anschluss der Nahwärme

Beispiel 2:

Vorher: Kessel (Öl, Gas, Holz, etc.) erwärmt einen Pufferspeicher durch welchen die Heizkreise und die Brauchwasserbereitung gespeist werden.

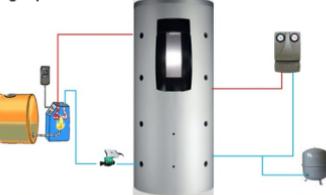


Abbildung 7 Schema einer Bestandsheizungsanlage mit Bestandpufferspeicher und Frischwasserstation

Nachher: Die Übergabestation (60x60cm) der Nahwärme ersetzt den Kessel und erwärmt den Bestandpufferspeicher. Die Heizkreise und Brauchwasserbereitung bleiben wie gewohnt bestehen.

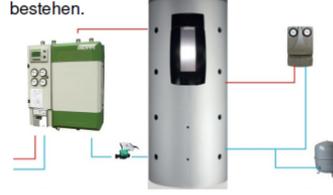


Abbildung 8 Schema eines Bestandpufferspeichers mit Frischwasserstation nach Anschluss der Nahwärme

7. Können meine Heizkörper, meine Fußbodenheizung und die dazugehörige Verrohrung bestehen bleiben?

Ja, es ändert sich lediglich die Wärmequelle. (s. Frage Nr. 6)

8. Kann ich meine Pumpen behalten?

Ja. Falls es sich jedoch um alte Pumpen handelt, sollten Sie auch ohne Anschluss an die Nahwärme einen Austausch in Betracht ziehen. Energieeffiziente Pumpen amortisieren sich bereits nach ein – zwei Jahren, alleine durch die Einsparung der Stromkosten.

9. Kann meine Brauchwasserbereitung bestehen bleiben?

Ja, wenn sich der bestehende Brauchwasserspeicher oder die Frischwasserstation in gutem Zustand befinden.
Nein, wenn der Brauchwasserspeicher in den Kessel integriert ist oder die Warmwasserbereitung aus Altersgründen getauscht werden muss. Falls dies der Fall ist muss die Trinkwasserbereitung ebenfalls mit getauscht werden. Als Alternative bieten sich eine Hygienewendel im Nahwärmepufferspeicher, eine Frischwasserstation oder ein Boiler. Für genauere Informationen wenden Sie sich bitte an den für das Nahwärmenetz zuständigen Heizungsbauer.

10. Ich habe eine Solaranlage, kann diese bestehen bleiben und in das Nahwärmesystem eingebunden werden?

Ja, eine Solaranlage kann bestehen bleiben und auch mit einem Nahwärmeanschluss ins Heizsystem integriert werden. In diesem Punkt muss unterschieden werden, handelt es sich um eine **trinkwasserunterstützende Solarthermie** (in Form eines Wendels innerhalb des Warmwasserspeichers), kann diese ohne Umbaumaßnahmen bestehen bleiben. Bei einer **heizungsunterstützenden Solarthermie** wird ein Bestandspufferspeicher über eine Wendel beheizt. In diesem Fall kann ebenfalls alles ohne Umbaumaßnahmen bestehen bleiben und wie im Beispiel mit einem Bestandspuffer weiter verfahren werden. (s. Frage Nr. 6)

11. Wie lange dauert der Umbau zum Anschluss der Nahwärme?

Der zeitliche Aufwand ist stark davon abhängig, wie aufwendig und effizient der jeweilige Umbau sein soll. In der Regel (!) beträgt die Zeitspanne einen Tag. Für eine genauere Einschätzung wenden Sie sich bitte an Ihren oder den für die Nahwärme zuständigen Heizungsbauer.

12. Was ist, wenn der Betreiber die versprochene Wärme nicht liefern kann?

In Ihrem Nahwärmenetz besteht eine vertraglich gesicherte Wärmegarantie. D.h. der Nahwärmenetzbetreiber muss zu jeder Zeit Wärme liefern. Wie er diese Wärmegarantie absichert obliegt seiner Verantwortung.

13. Ich habe einen Kachelofen, kann ich diesen weiterhin befeuern?

Hier muss unterschieden werden, ob der Kachelofen zur gemütlichen Atmosphäre oder für die zentrale Beheizung des Hauses genutzt wird. Wird der Kachelofen zur gemütlichen Atmosphäre genutzt hat dieser keinerlei Auswirkungen auf den Nahwärmeanschluss und kann wie gewohnt weiter betrieben werden. Dient der Kachelofen allerdings als Zentralheizung, wird dieser durch den Nahwärmeanschluss ersetzt. Wir bitten aber darum den Holzverbrauch in jedem Fall auf dem Erhebungsbogen mit anzugeben.

14. Wo befinden sich die Haftungsgrenzen? Wo befinden sich die Eigentumsgrenzen?

Die Haftungsgrenzen sind identisch mit den Eigentumsgrenzen und werden in den Vertragsbedingungen der Nahwärmegesellschaft bzw. des Netzbetreibers geregelt. Der jeweilige Eigentümer haftet auch im Reparaturfall für sein Eigentum. Die zwei folgenden Konstellationen sind möglich: die Wärmeübertragung mittels Hochleistungsspeichers (links) und die Wärmeübertragung mittels Übergabestation (rechts – bsp. wenn ein Bestandspuffer mit eingebunden werden soll):

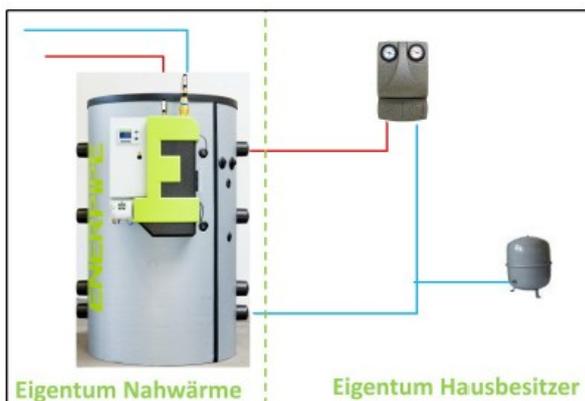


Abbildung 9 Eigentumsgrenzen mit Nahwärmepufferspeicher

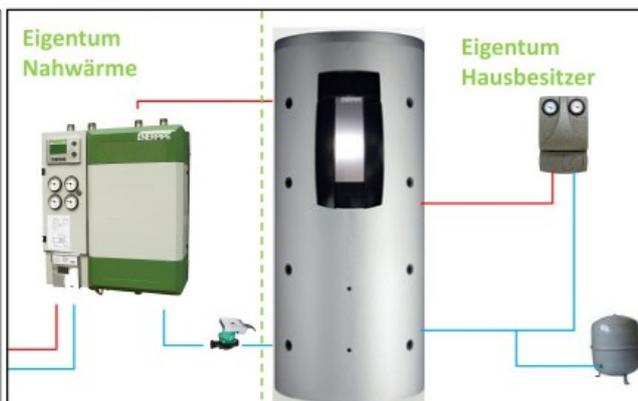


Abbildung 10 Eigentumsgrenzen mit vorher bestehendem Bestandspuffer

15. Wird von Seiten der Nahwärme der komplette Umbau meiner Heizanlage gemacht?

Nein, sowohl der Anschlussnehmer, als auch der Nahwärmenetzbetreiber sind für die Umbaumaßnahmen ihres Eigentums verantwortlich – siehe Eigentumsgrenzen Abb. 9 und Abb. 10. Der Netzbetreiber ist dafür verantwortlich die Wärmeleitung ins Haus zu legen und diese mit der entsprechenden Übergabetechnik (Hochleistungsspeicher oder Übergabestation) im Heizraum zu verbinden. Das Verrohren der hausinternen Heizkreise und auch der Trinkwasserbereitung mit der Übergabetechnik liegt im Verantwortungsbereich des Hausbesitzers.

16. An wen kann ich mich wenden, wenn es Probleme mit der Anlage gibt? An die Firma ENERPIPE, an den Betreiber oder an meinen Heizungsbauer?

Ihr Ansprechpartner ist der Netzbetreiber oder der Nahwärmenetz zuständige Heizungsbauer. Als Firma ist es uns sehr wichtig die Wertschöpfung der Region zu erhalten. Deshalb schulen wir unsere Partner der Heizungs- und Sanitärbranche, sodass Ihr Heizungsbauer vor Ort schnell und unkompliziert Probleme lösen kann. Sollte sich ein Problem jedoch nicht auf diesen Wege lösen lassen, können sich der Netzbetreiber und der Heizungsbauer jederzeit mit Fragen und Problemen an uns wenden.

17. Wird die Kernlochbohrung in der Hauswand auch wieder dicht?

Wird die Hauseinführung fachgerecht durchgeführt, wird diese im Regelfall auch wieder dicht. Die Verantwortung liegt hier beim auszuführenden Unternehmen.

Sollten immer noch Unklarheiten bestehen, wenden Sie sich bitte an den Wärmenetzbetreiber oder den Nahwärmenetz zuständigen Heizungsbauer.

Termine: Was ist los in Rinnenthal

April

| | | | | |
|-----------|-------|-----------------|-----------------------------------------------|------------------------|
| 04. April | 19:00 | FFW | Übung | FFW-Haus |
| 05. April | 19:00 | BCR Tischtennis | 10 Jahre TT-Abteilung - Turnier mit Festabend | Halle Eur. + Sportheim |
| 06. April | 18:30 | CSU | Jahreshauptversammlung | Bäckerwirt |
| 09. April | 19:00 | OEK | Gründung „Energie Rinnenthal eG“ | Sportheim |
| 12. April | 09:00 | Gartenbauverein | Aktion saubere Stadt | Sportplatz |
| 13. April | | KLJB | Osterkerzenverkauf | nach der Kirche |
| 18. April | 09:30 | KLJB | Jugendkreuzweg | Kirche |
| 18. April | 18:00 | BCR Fußball | Jahreshauptversammlung | Sportheim Rinnenthal |
| 19. April | 08:00 | KLJB | Jaudus | Anhöhe Bestihof |
| 24. April | 14:00 | BCR | Spielemittag | Sportheim Rinnenthal |
| 30. April | 14:00 | Senioren | Seniorenachmittag | Bäckerwirt |

Mai

| | | | | |
|---------|-------|--------------------|-------------------------------------|------------------------------|
| 01. Mai | | FFW | Maifest mit Weißwurstessen | FFW-Haus |
| 03. Mai | 07:00 | Gartenbauverein | Vogelstimmenwanderung | Kreuthstr./Landmarstr. Rehr. |
| 05. Mai | 19:00 | Energie Rinnenthal | Generalversammlung mit Wahl Gremien | Sportheim |
| 09. Mai | 19:00 | FFW | Übung THL mit Nachbarwehr | FFW-Haus |
| 16. Mai | 20:00 | BCR | Tischtennis-JHV | Sportheim Rinnenthal |
| 17. Mai | 08:30 | BCR | Ausflug Hutmuseum Lindenberg | Parkplatz Sportheim |
| 22. Mai | 18:00 | Gartenbauverein | Weidenflechten | Biogasanlage Rehr. |
| 25. Mai | | FFW | Feuerwehrausflug | Flughafen München |
| 29. Mai | 09:30 | BCR | Vatertagsfest | Sportplatz |
| | | Senioren | Marienandacht | |

Juni

| | | | | |
|----------|-------|----------|------------------------------|----------------------|
| 06. Juni | 19:00 | FFW | Übung | FFW-Haus |
| 12. Juni | 14:00 | BCR | Gem. Singen + Geschichten | Sportheim Rinnenthal |
| 19. Juni | 05:30 | KLJB | Blument Teppich Fronleichnam | |
| 25. Juni | 14:00 | Senioren | Seniorenachmittag | Bäckerwirt |

Juli

| | | | | |
|--------------|-------|-------------|---------------------------------|-----------------------|
| 04.-13. Juli | | | Altstadtfest „Friedberger Zeit“ | |
| 04. Juli | 19:00 | FFW | Übung am offenen Gewässer | FFW-Haus |
| 11. Juli | 19:00 | FFW | Übung am offenen Gewässer | FFW-Haus |
| 19. Juli | 17:30 | KLJB | Gartenfest | Pfarrgarten |
| 25.-27. Juli | | BCR Fußball | Jugendwochenende | Sportplatz Rinnenthal |

August

| | | | | |
|--|--|------|-----------------------------|-------------|
| | | KLJB | Bierpongturnier (oder Juli) | Pfarrgarten |
|--|--|------|-----------------------------|-------------|

September

| | | | | |
|-----------|-------|-----------------|--------------------------|----------------------|
| 18. Sept. | 14:00 | BCR | Gedächtnistraining | Sportheim Rinnenthal |
| 27. Sept. | 14:00 | Gartenbauverein | Geselliges Beisammensein | Pfarrheim |
| | | BCR Tischtennis | Schafkopfturnier | Sportheim Rinnenthal |